

Sportliche und soziale Werte werden vermittelt

Der jülicher Judoclub und das Gymnasium Haus Overbach unterzeichnen **Kooperationsvertrag** zu einer Judo-AG an der Schule

Barmen. Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen ist ein wichtiges Feld der Schulsportentwicklung. Deshalb gehen das Gymnasium Haus Overbach und der Jülicher Judoclub in Zukunft gemeinsame Wege. Kürzlich wurde von beiden Seiten während der Judo-AG ein entsprechender Kooperationsvertrag unterschrieben.

Im Rahmen einer AG können die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums sich dem Judosport widmen. Hier geht es natürlich in erster Linie um den sportlichen Bereich. „Judo ist gerade für den Bereich der koordinativen und athletischen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen von großem Wert“, weiß einer der beiden Trainer, Patrick Haas zu berichten, erfolgreicher Bundesliga- und Jugendtrainer des Judo Bundesligisten TSV Hertha Walheim und zugleich Referendar am Gymnasium Haus Overbach. Aber auch wichtige Werte im Judo, wie Respekt, Disziplin und Hilfsbereitschaft ge-



Eine für beide Seite fruchtbare Kooperation gingen jetzt das Gymnasium Haus Overbach und der jülicher Judoclub ein.

Foto: Thomas Henneke

hören zu den Inhalten des Judotraining. Somit wirkt sich das Judotraining über den Sport hinaus

positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler aus. „Judo ist eine Lebens-

einstellung. Es ist eine besondere Herausforderung, sich in einem sportlichen Kampf nach genauen

Regeln eins zu eins zu messen“, berichtet Leander Fürst, 1. Vorsitzender des jülicher Judoclubs.

Trainingsmöglichkeiten

Schülerinnen und Schüler, die an der Judo-AG teilnehmen, sind in Zukunft gleichzeitig berechtigt auch zum Training des Jülicher Judoclubs zu gehen. Zusätzlich stellt der Verein der Schule Judomatten zur Verfügung und verbessert damit die Trainingsmöglichkeiten vor Ort. In der Hoffnung, dass auch einige Kinder den Weg in den Verein finden, ist diese Kooperation für beide Seiten ein Zugewinn. Auch Schulleiter Thorsten Vogelgang ist zuversichtlich, dass einige Kinder über die AG langfristig Interesse am Judosport gewinnen und den Weg in den Vereinssport finden werden. „Diese Kooperation ist für die Kinder, aber auch den Jülicher Judoclub und unsere Schule eine Bereicherung“, blickt er in die gemeinsame Zukunft des Vereins und der Schule.